

# Persönlich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **76 (2001)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Der «Schweizer Soldat» dankt

*Sie haben grosse Arbeit geleistet*

**Auf Jahresende treten zwei hohe Offiziere ins zweite Glied zurück, denen auch der «Schweizer Soldat» für die geleistete Arbeit danken möchte. Während Jahren standen sie an verantwortungsvollen Posten und stellten ihre Kraft und ihr Können der Armee zur Verfügung. Unsere besten Wünsche mögen sie in die Zukunft begleiten.**

*Oberst Werner Hungerbühler,  
Chefredaktor*



**Divisionär Hansruedi Thalmann, Unterstabschef Logistik im Generalstab seit dem 1.1.1996**

Hansruedi Thalmann, 1941, von Oberwangen (TG), besuchte nach einer Lehre als Automechaniker die Handelsschule in Wil und in Winterthur eine Fachschule, wo er das Meisterdiplom erwarb. 1966 bis 1969 war er Abteilungsleiter sowie 1970 bis 1972 Betriebsleiter und Personalchef in der Privatwirtschaft, bevor er Genieinstructor wurde. Zum Einsatz kam Thalmann in verschiedenen Rekruten- und Offiziersschulen, Zentralschulen, Technischen Schulen für Nachrichtenoffiziere und in Generalstabskursen. 1982 bis 1983 kommandierte er die Mineur-Umschulungskurse in Bremgarten. Danach absolvierte er die Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. In den Jahren 1990/91 befehligte er die Genie-RS in Bremgarten; ab 1992 war er Kommandant der Genie-OS in Brugg. Auf den 1. Januar 1994 wurde er zum Brigadier und Stabschef des Feldarmee Korps 4 ernannt. – Als Milizoffizier befehligte er das Füsilierbataillon 62 und das Flughafenregiment 4. VBS

**Brigadier Heinz Rufer, Kommandant Panzerbrigade 4 seit dem 1.1.1995**

Heinz Rufer, 1941, von Zuzwil (BE), liess sich nach der Diplomhandelsschule von 1959 bis 1966 zum diplomierten Agronom ausbilden. Anschliessend absolvierte er ein Praktikum in Norddeutschland und Dänemark. Bis zu seinem Eintritt in den Bundesdienst als Instruktor der Mechanisierten und Leichten Truppen (MLT) 1972 folgten die Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Meister für landwirtschaftliche Betriebsführung und die berufliche Tätigkeit als Geschäftsführer im Familienunternehmen. Als Instruktor war Heinz Rufer Klassenlehrer in MLT-Offiziersschulen und Generalstabskursen. Von 1983 bis 1984 studierte er an der Führungsakademie der deutschen Bundeswehr in Hamburg. 1986 bis 1988 war er Kommandant der Leichten Truppen Schulen und 1989/90 der MLT-Offiziersschulen. 1991 bis 1994 war er im Stab der Gruppe für Generalstabsdienst Mitglied der Projektleitung von Armee 95. – Im Truppendienst kommandierte Heinz Rufer das Panzerbataillon 20 sowie von 1988 bis 1990 das Panzerregiment 8. Als Generalstabsoffizier war er im Stab der Mechanisierten Division 4 und im Stab des Feldarmee Korps 2 eingeteilt. VBS

Herr Brigadier

Mein sehr geschätzter Heinz

Als persönlicher Freund und überzeugter Anhänger deiner Panzerbrigade 4 gestatte ich mir, dir im Namen des «Schweizer Soldat» und seines Chefredaktors für deine grosse Arbeit zum Wohle unserer Armee und besonders der Pz Br 4 zu danken.

Ich kann mir zwar nur sehr schwer vorstellen, wie ein so engagierter Heerführer wie du überhaupt in den Ruhestand treten kannst. Dein unermüdlicher Einsatz ist weitherum bekannt – und nun willst du ab Neujahr in den militärischen Ruhestand treten, schlicht nicht vorstellbar!

Gestatte mir, dass ich spontan an einige Rosinen deiner militärischen Tätigkeiten erinnere, die mir unvergesslich bleiben.

In Gedanken bin ich in Olten und nehme am Rapport der Pz Br 4 teil. Der Saal, im militärisch gediegenen Sonntagskleid, bietet den vielen Offizieren und höheren Unteroffizieren Platz. Während des Rapports ziehst du souverän sämtliche Register der Präsentationskunst und stellst in überzeugender Weise den Korpsgeist in deiner Brigade ins Zentrum. Gekonnte Menschenführung ist dein grosses Anliegen. Vom Wachtmeister über den Kadi bis zum Regimentskommandanten verlassen alle stolz und siegeszuversichtlich den Rapport.



**Brigadier Heinz Rufer, Kdt Pz Br 4**

Am Ufer eines Schweizer Flusses begrüsst du die Vertreter zweier Kantonsregierungen, die du zu einem Truppenbesuch eingeladen hast. Es wird nicht irgendetwas vorgeblufft, die Regierungsräte besuchen ihre Wehrmänner mitten in einer Übung. Trotz Ermüdungserscheinungen zeigen die AdAs beim Einbau der Brücke millimetergenaue Präzisionsarbeit. Davon und vom tollen Flug mit dem Superpuma zum nächsten Arbeitsplatz waren die Besucher begeistert.

Ich könnte auch von deinen Kommandanten-Seminarien im Rütthubelbad mit den hochkarätigen Referenten, von den Truppenbesuchen anlässlich der Sponsorentagung oder von eindrücklich gestalteten und von dir persönlich durchgezogenen Einrückungstag zum taktischen Kurs in der Kaserne Aarau schreiben, auch das waren Höhepunkte deiner militärischen Führungstätigkeit.

Herr Brigadier, die Lesergemeinde des «Schweizer Soldat» und der Chefredaktor verabschieden sich von Ihnen in der Überzeugung, dass Sie grosse Arbeit in Führung, Erziehung und Ausbildung beispielhaft geleistet haben.

Wir danken Ihnen!

